

Mission to Hogwarts

Naruto und Sakura in Hogwarts

Von abgemeldet

Kapitel 10: Christmasgift

sry das es so lange gedauert hat gab probleme mit i-net

danke für eure kommis und viel spaß beim lesen dieses kapis!!

„Was meinst du, könnten wir Mr. und Mrs. Weasley zu Weihnachten schenken?“ fragend betrachtete Naruto seine Verlobte. Diese lag auf ihrem Feldbett und starrte an die Decke. „Weiß nicht. Mir fällt da so nichts ein.“ Meinte Sakura seufzend und ohne den Blick von der Decke abzuwenden. Schon seit ein paar Tagen grübelte die Rosahaarige darüber nach, hatte bis jetzt jedoch noch keine zufrieden stellende Idee.

Dann hatte Naruto eine Idee. Zunächst wollte er diese noch für sich behalten und ausprobieren, ob er das überhaupt hinbekam. Lächelnd nahm er ein altes Feuerzeug in die Hand und sah es sich an.

Nach kurzem überlegen langte er nach seinem Zauberstab und verwandelte das Feuerzeug in einen 25cm x 25cm großen, hellen und viereckigen Holzblock. Mit einem griff unter sein Griff unter sein T-Shirt förderte er ein Kunai hervor und begann damit, an dem Holz herum zu schnitzen.

Völlig in seiner Arbeit vertieft bemerkte er nicht einmal, wie Sakura ihn dabei beobachtete und sich fragte, was das werden sollte. Fragen tat sie ihn jedoch nicht, da sie ganz genau wusste, dass er ihr nicht antworten würde. Daher sah sie ihm einfach nur zu.

Nur langsam nahm der Holzblock Gestalt an und nach über vier Stunden, in denen Naruto ununterbrochen an dem Holz gearbeitet hatte, war er fertig.

Prüfend und absolut penibel genau nahm Naruto sein Werk unter die Lupe. Es war eine Miniaturausgabe des Kyuubi.

Vollständig fertig war er aber noch lange nicht.

Mithilfe eines Zaubers duplizierte der Blonde seine Schnitzerei und stellte die eine von den beiden Figuren zur Seite.

Anschließend nahm er die andere Figur in die Hand und sah sie sich noch einmal kurz an.

Als er dann mit seiner Musterung erneut fertig war fing er damit an, die Figur von innen mit Chakra zu bearbeiten.

Er schuf im Inneren der kleinen Figur einen Hohlraum, der durch kleine Löcher/Linien durch die neun Schwänze nach draußen führte.

„Hast du zufälligerweise noch das komische Ding, mit dem man leere Feuerzeuge auffüllen kann?“ hoffnungsvoll schielte Naruto zu Sakura. „Was willst du damit?“ skeptisch musterte die Rosahaarige den Chaosninja. So ganz traute sie ihm nämlich nicht über den Weg. Nicht, das er nachher noch die ganze Bude in die Luft jagte.

„Ich will das Gas in die Figur einfüllen.“ Kurz und knapp viel die Antwort von aus. Verdutzt und nicht wissend, was Naruto damit bezwecken wollte warf Sakura ihm das kleine Gefäß zu.

Grinsend fing Naruto es auf und nahm die Kappe ab. Erneut kam nun der Zauberstab zum Einsatz, als Naruto das Gas vorsichtig mit einem Zauber in die Figur hinein leitete und es dort auch für immer blieb.

Mit dem nächsten Zauber sorgte er dafür, dass das Gas niemals aufgebraucht werden konnte, weil es sich immer wieder selbstständig auffüllte.

„Was bringt dir das?“ noch immer reichlich skeptisch sah Sakura Naruto bei seiner Arbeit zu. Doch dieser lächelte sie nur verschwörerisch zu.

Grinsend kramte er ein zweites Feuerzeug aus der Hosentasche und hielt es an die Schwänze der Holzfigur. Diese fingen leicht an zu brennen, was an dem Gas lag, das permanent austrat.

Jetzt begriff Sakura. Die Idee gefiel ihr, wenngleich sie sich auch nicht wirklich sicher darüber war, ob man wirklich einen Bijuu zu Weihnachten verschenken sollte. Auch wenn es nur eine Nachbildung war.

Wenig später pustete Naruto die Flammen wieder aus, was allerdings nicht ganz so einfach war. Am Schluss stülpte er einfach ein nichtbrennbares Material in Form eines großen Bechers über die komplette Figur und wartete ein wenig. Daran würde er wohl noch ein wenig arbeiten müssen. Es konnte nicht angehen, dass man das Feuer nur so ausbekam. Irgendwas würde ihm schon noch einfallen.

Sakura viel auf, das die Figur so aussah, als wenn die Spitzen nie gebrannt hätten. Vermutlich auch irgendein Zauber, den ihr Verlobter irgendwo aufgeschnappt hatte.

„Farbe hast du nicht dabei, oder?“ „Hm, weiß nicht. Guck mal in meiner Tasche nach.“ Meinte Sakura ehrlich und lächelte dabei.

Daraufhin rappelte der Blondschoopf sich auf und suchte erst einmal nach dem Rucksack seiner Verlobten. Diesen fand er hinter dem Koffer von Hermine, die mit in diesem Raum schlief.

Sorgsam durchsuchte er das rote Ding, wurde jedoch nicht fündig. Enttäuscht schob Naruto seine Unterlippe vor und legte den Rucksack wieder weg. Wie sollte er jetzt seine Figur anmalen?

Grübelnd ließ Naruto sich wieder auf seinen Hintern fallen, da er im Sitzen besser

nachdenken konnte.

Nach einer ganzen Weile war Naruto in dieser Position am überlegen und erst nach über einer halben Stunde hatte er eine Lösung. „Hatten die anderen nicht gesagt, das es irgendwie ´nen Zauber gibt, mit dem man Sachen einfärben kann?“ „Kann sein, dass die mal so was erwähnt hat, aber falls es so ist, hab ich den Spruch nicht mitbekommen.“ Murmelte Sakura, die kurz davor war einzuschlafen. Warm lächelnd betrachtete Naruto die Haruno und stand leise auf. Anschließend hob er die beiden Figuren auf und verließ nahezu lautlos das Zimmer. Als er die Tür hinter sich schloss konnte er schon Sakuras gleichmäßigen Atem hören, der ihm signalisierte, dass sie eingeschlafen war.

Während er auf dem Weg zum Zimmer der Zwillinge war betrachtete er noch einmal eingehend seine so gut wie fertige Figur, sie gefiel ihm gut, aber er musste sich selbst eingestehen, das man diese Figur unmöglich zu dem Fest der Liebe verschenken konnte. Kyuubi und Weihnachten passte einfach vorne und hinten nicht zusammen.

Nachdem er an die Tür geklopft hatte betrat er das Zimmer von Fred und George Weasley, die über irgendwelchen Pergamenten brüteten. Wie er vermutete, ging es um ihren geplanten Scherzartikelladen, von dem sie ihm erzählt hatten.

Die beiden Rotschöpfe sahen auf, als er den Raum betrat und fingen an zugrinsen, als sie ihn sahen. „Was treibt dich denn her, Naru?“ wollte Fred neugierig wissen. „Ich wollt eigentlich bloß fragen, wie der Spruch zum ändern der Farbe heißt.“ „Das weißt du nicht?“ George wirkte erheitert. „Bringt man euch auf eurer Schule..“ fing Fred an und wurde mitten im Satz von George abgelöst „...denn gar nichts bei?“ „Der Spruch ist Stoff...“ „...der ersten Klasse.“ „Was das Färben von Dingen betrifft, bringt man uns das nicht bei. In meiner Heimat bevorzugt man einfache Muggelfarben.“ Erklärte Naruto und zuckte leicht mit der Schulter. „Leider hab ich keine Farbe dabei und kann die Figur nicht fertig machen.“ „Was für eine Figur?“ Fred´s Neugier war geweckt worden und kurz nach seiner Frage hielt er bereits die Holzfigur in der Hand. „Sieht ganz interessant aus, aber warum hat der Fuchs ausgerechnet neun Schwänze?“ wollte der Rotschopf wissen. „Bei uns zuhause gibt es eine alte Legende von einem Fuchsdämon, der so aussieht wie diese Figur.“ Meinte Naruto und zuckte leicht mit den Schultern. Das das was er sagte nicht ganz der Wahrheit entsprach musste er den Zwillingen ja nicht unbedingt auf die Nase binden. „Cool.“ Fand George und nahm seinem Bruder die Figur aus der Hand. Ein leichtes Lächeln schlich sich auf Narutos Lippen. Es hatte etwas Wehmütiges an sich. Was würden die beiden wohl sagen, wenn sie die Wahrheit über den Kyuubi wissen würden?

„Hey, Naruto.“ Holte George Naruto aus seinen Gedanken zurück in die Realität. „Hm?“ leicht irritiert sah der blonde Shinobi zu seinem Freund. „Überlässt du uns die Figur? Damit könnte man vielleicht noch das ein oder andere anstellen.“ Bei dem frechen Grinsen auf den Lippen des einen Zwilling ahnte Naruto auf alle Fälle schon mal nichts Gutes, aber was störte es ihn? Immerhin war auch er immer für einen guten Streich zu haben. „Klar, aber nur, wenn ihr mir den Spruch sagt und ich die Figur anschließend fertig habe.“ War seine Antwort darauf.

Wenige Minuten hatte Naruto seiner Holzfigur die Farben des Kyuubi verpasst und die Figur den Zwillingen überreicht.

Nun war er auf den Weg ins Zimmer, das er sich mit Ron und Harry teilte. Mit den beiden war es bisher nie langweilig geworden und er wusste, dass es auch niemals langweilig werden würde.

Dort angekommen überlegte er weiter, was man für eine Figur als Weihnachtsgeschenk verwenden und wie er es hinbekommen konnte, das die Flammen leichter ausgingen, wenn man es so wollte. Lange lag er so da und dachte nach, bis er schließlich eine Idee hatte und kurz darauf gut gelaunt nach unten ging um sich an der Schneeballschlacht von den Weasleykinder, Harry und Hermine zu beteiligen. Auf dem Weg dorthin lugte er noch kurz in das Zimmer von Hermine und Sakura, in dem Sakura noch immer tief und fest schlief. Warm lächelnd trat er kurzerhand an ihr Bett und küsste sie auf die Stirn, woraufhin die Rosahaarige sich leicht regte und etwas Unverständliches murmelte.

Lautlos verzog Naruto sich nun endgültig nach unten und kurz darauf hallte fröhliches Lachen über den Hof.